

## Willkommenskultur – Anforderungen und Wirklichkeit

Praxistag des Förderprogrammes  
„Integration durch Qualifizierung“  
Hamburg, 18. Juni 2015

Ruth Wichmann  
Leiterin Auslandsreferat  
[wichmann@marburger-bund.de](mailto:wichmann@marburger-bund.de)

## Deutschkenntnisse

### Ergebnis aus vielen Beratungsgesprächen

- Transparente und einheitliche Anforderungen
- Angemessenes Niveau
- Faire und standardisierte Prüfungen
- Gute Vorbereitungsmöglichkeiten

## Forderungen des Marburger Bundes

- 1) Anerkannte allgemeinsprachliche Prüfung Niveaustufe B2 des GER  
Eine Liste mit anerkannten allgemeinsprachlichen Prüfungen wird erstellt und veröffentlicht.
- 2) Anerkannte Fachsprachenprüfung  
Die Bundesländer einigen sich auf eine (Muster)Prüfungsordnung (Prüfungsinhalt, Dauer, Gebühr, Wiederholbarkeit etc.), die alle vier Sprachkompetenzen (Verstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben) umfasst, lassen Testzentren zu und überprüfen diese regelmäßig. Eine Liste mit anerkannten Fachsprachenprüfungen und Vorbereitungskursen wird veröffentlicht.
- 3) Interdisziplinärer Ansatz für die Entwicklung und Durchführung von Fachsprachenprüfungen

## Eckpunktepapier der Gesundheitsministerkonferenz

- Empfehlungscharakter
- Allgemeinsprachliche Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 des GER
- Einstündige Fachsprachenprüfung auf dem Niveau C1 des GER
- Gegenseitige Anerkennung
- Durchführung durch die Approbationsbehörde oder Landesärztekammer
- Festlegung zusätzlicher Zertifikate
- Bewertung von mindestens 2 Prüfern (mindestens ein Arzt)

## Wirklichkeit

- Große Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern (B2 – B2 + Fachsprachenprüfung C1)
- Gegenseitige Anerkennung nicht in jedem Fall gewährleistet

**Resultat: Verunsicherung und großer Beratungsbedarf,  
„Approbationstourismus“**

## Anerkennung Drittstaatsdiplome

### Ergebnis aus vielen Beratungsgesprächen

- Zentrale sachkundige Stelle
- Nachvollziehbarkeit der Entscheidung

## Forderung des Marburger Bundes HV Mai 2013 / Beschluss 1

*„Der Marburger Bund fordert die Bundesländer auf, die notwendigen finanziellen Mittel zur Einrichtung einer zentralen Gutachterstelle zur Prüfung der Gleichwertigkeit ausländischer Arztdiplome aus Ländern, die nicht zum Europäischen Wirtschaftsraum/Schweiz gehören, bereitzustellen.“*

## Wirklichkeit

- 22 Approbationsbehörden
- Problem der örtlichen Zuständigkeit
- Unterschiede in der Verfahrensweise

**Resultat: Verunsicherung und großer Beratungsbedarf,  
„Approbationstourismus“**



## Engagement Arbeitgeber

### Ergebnis aus vielen Beratungsgesprächen

- Unterstützung beim Erlernen der deutschen (Fach)Sprache
- Unterstützung bei der Integration in den Klinikalltag
- Faire Arbeitsverträge

### Wirklichkeit

- Es gibt einzelne Maßnahmen
- Es gibt Raum für Verbesserung
- Arbeitsrechtliche Beratung durch MB ratsam

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**